

Politiker-Chaos in Tirol: Wer wird der nächste Regierungspartner?

Österreich steht nach dem Scheitern der Koalitionsgespräche von ÖVP, SPÖ und NEOS ohne Bundesregierung da. Was sind die Folgen?

Tirol, Österreich - Österreichs politische Landschaft ist nach dem Scheitern der Koalitionsgespräche zwischen ÖVP, SPÖ, NEOS und der FPÖ ins Chaos gestürzt. Seit der Nationalratswahl am 29. September 2024 gibt es keine handlungsfähige Bundesregierung. Am Mittwoch blieben die Verhandlungen zwischen der FPÖ und der ÖVP erfolglos, was Tirols Landeshauptmann Anton Mattle (ÖVP) zu der bemerkenswerten Idee brachte, eine Dreierkoalition aus ÖVP, SPÖ und NEOS ins Spiel zu bringen. Allerdings ohne SPÖ-Chef Andreas Babler, was zu hitzigen Reaktionen sowohl innerhalb der SPÖ als auch von ehemaligen Koalitionspartnern, wie der Tiroler Grünen, führte. Mattle drängt darauf, dass Babler „einen Schritt zur Seite“ machen sollte, um die verfahrenen Themen zu klären, wie [tirol.orf.at](https://www.tirol.orf.at) berichtete.

Diese Forderung stieß auf deutliche Ablehnung. Philip Wohlgemuth, der SPÖ-Chef in Tirol, wies Mattles Vorschlag entschieden zurück und betonte, dass die Personalentscheidungen der SPÖ ausschließlich deren Angelegenheit seien. Mattle nahm zudem die Politikwissenschaftlerin Lore Hayek von der Universität Innsbruck in die Kritik, die seine Ansichten als „nicht förderlich“ bewertete. Die Reaktionen zeigten die Spannungen innerhalb der politischen Parteien und den plötzlichen Verlust an Optionen für eine Regierungsbildung. Tirols FPÖ-Chef Markus Abwerzger

äußerte seinen großen Unmut über die gescheiterten Verhandlungen und die Rückgabe des Regierungsbildungsauftrags durch FPÖ-Chef Herbert Kickl, während Gebi Mair von den Grünen erleichtert war und darauf hofft, dass die Grünen auf Bundesebene wieder in die Verhandlungen einbezogen werden, berichtete **krone.at**.

Die öffentliche Debatte über die künftige Regierungsbildung in Österreich ist damit eröffnet. Politisch scheint die Situation sich zuzuspitzen, und der Druck auf SPÖ-Chef Babler wächst, wie auch die NEOS in den Vordergrund rücken und deutlich machen, dass sie bereit sind, die Arme für Kooperationen weit zu öffnen. Die Unsicherheiten und die Unzufriedenheit innerhalb der politischen Parteien könnte den Bürgern vor der nächsten Nationalratswahl einen unerwarteten Wendepunkt bringen.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Tirol, Österreich
Quellen	• tirol.orf.at • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)